

Antrag

der Abg. Martin Rivoir u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr

Planungsstand der Regio S-Bahn Donau-Iller

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. mit welcher Begründung die bayerische Landesregierung nach ihrer Kenntnis das ab Dezember 2020 in Betrieb gehende Angebot auf der Illertalbahn als Regio S-Bahn bezeichnet;
2. mit welcher Begründung sie selbst dem qualitätsmäßig gleichen Angebot auf der Donaubahn diese Bezeichnung verweigert hat;
3. wann sie selbst die Marke Regio S-Bahn Donau-Iller einzuführen beabsichtigt;
4. welche Ausschreibungen für Zugangebote im Bereich der Regio S-Bahn Donau-Iller zu welchem Zeitpunkt anstehen;
5. inwiefern diese Ausschreibungen (Ziffer 4) mit der bayerischen Seite abgestimmt sind;
6. mit welcher Begründung die Ausschreibungen für die Illertalbahn und die Donaubahn nicht zusammengefasst wurden;
7. welche Zugangebote im Bereich der geplanten Regio S-Bahn Donau-Iller bereits heute im Landesstandard verkehren;
8. welche Verkehre werden das Ziel, im Landesstandard zu verkehren, nach der nächsten Ausschreibung erreichen;

9. welche zusätzlichen Verkehre durch welche Gebietskörperschaften für das geplante S-Bahnssystem zusätzlich bestellt werden müssen;
10. inwiefern eine Verlängerung des jetzigen Zugangebots Weißenhorn–Ulm nach Blaustein bzw. Blaubeuren technisch machbar wäre;
11. wer dieses Zugangebot (Ziffer 10) bestellen müsste;
12. in welchem Zeitraum sie beabsichtigt, die unterschiedlichen, ggf. auch neu ausgeschrieben Lose, zu einem gemeinsamen S-Bahnnetz Regio S-Bahn Donau-Iller zusammenzuführen.

04.02.2020

Rivoir, Kleinböck, Selcuk,
Binder, Gall SPD

Begründung

Die Ankündigung der bayerischen Staatsregierung, das Zugangebot auf der Illertalbahn ab Dezember 2020 als Regio S-Bahn Donau-Iller zu bezeichnen, wirft einige Fragen zur Praxis auf baden-württembergischer Seite auf. Diese sollen im Interesse der Menschen in dieser Raumschaft mit diesem Antrag geklärt werden.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 24. Februar 2020 Nr. 3-3825.0-00/112 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. mit welcher Begründung die bayerische Landesregierung nach ihrer Kenntnis das ab Dezember 2020 in Betrieb gehende Angebot auf der Illertalbahn als Regio S-Bahn bezeichnet;*

Die baden-württembergische Landesregierung hat keine eigenen Erkenntnisse darüber, weshalb die bayerische Landesregierung das Angebot auf der Illertalbahn als Regio-S-Bahn bezeichnet.

- 2. mit welcher Begründung sie selbst dem qualitätsmäßig gleichen Angebot auf der Donaubahn diese Bezeichnung verweigert hat;*

Das Verkehrsministerium ist der Auffassung, dass nur SPNV-Systeme, die im Kernraum mindestens halbstündlich verkehren, als S-Bahn bezeichnet werden sollen, damit die beim Kunden geweckten Erwartungen auch erfüllt werden können. Da dies beim SPNV System in der Region Donau-Iller zwar derzeit noch nicht der Fall ist, dies aber angestrebt ist, hat das Verkehrsministerium einer Bezeichnung als Regio-S-Bahn zugestimmt. Dies wurde auch dem Verein zur Umsetzung der Regio-S-Bahn Donau-Iller mit dem Schreiben vom 18. Dezember 2019 schriftlich mitgeteilt.

3. wann sie selbst die Marke Regio S-Bahn Donau-Iller einzuführen beabsichtigt;

Sobald ein abgestimmtes Linienkonzept mit Marketingstrategie vorliegt.

4. welche Ausschreibungen für Zugangebote im Bereich der Regio S-Bahn Donau-Iller zu welchem Zeitpunkt anstehen;

Das Konzept der Regio-S-Bahn Donau-Iller sieht eine Integration heutiger Regionalbahnleistungen auf den Zulaufstrecken nach Ulm Hbf vor; daneben sollen auf einigen Strecken weiterhin Expresszüge zusätzlich zum S-Bahn-Konzept verkehren. Wir gehen davon aus, dass sich die Fragestellung nicht auf diese Expressleistungen bezieht.

Die heutigen Regionalbahnleistungen sind in Baden-Württemberg derzeit in den Netzen 1 (Go Ahead RB Stuttgart–Ulm), 12 (SWEG, RB Ulm–Aalen und Ulm–Munderkingen) und 16 a (DB Regio, RB Ulm–Aulendorf) enthalten. Die Netze 1 und 12 laufen bis Dezember 2032. Netz 16 a läuft derzeit bis Dezember 2023, vorgesehen ist eine Verlängerung bis Dezember 2025. Danach sollen die Leistungen in das neue E-Netz Südost übergehen.

Auf bayerischer Seite sind Leistungen im Dieselnetz Ulm und im Dieselnetz (DN) Allgäu betroffen – die Verträge haben eine Laufzeit bis Dezember 2029 (DN Ulm) bzw. 2032 (DN Allgäu). Hierbei ist Baden-Württemberg nur Juniorpartner für den kurzen Abschnitt ab Ulm Hbf bis Landesgrenze Donaubrücke.

5. inwiefern diese Ausschreibungen (Ziffer 4) mit der bayerischen Seite abgestimmt sind;

Der bayerische Aufgabenträger BEG ist aufgrund der betroffenen bayerischen Streckenabschnitte Vertragspartner beim Netz 12 und beim Netz 16 a, daher sind hier natürlich Abstimmungen erfolgt.

6. mit welcher Begründung die Ausschreibungen für die Illertalbahn und die Donaubahn nicht zusammengefasst wurden;

Die federführenden Aufgabenträger verfolgten zum damaligen Zeitpunkt unterschiedliche Strategien bei grundlegenden Vorgaben für die Verkehrsleistungen (v. a. Verteilung des Erlösrisikos und Vorgabe von Neu- oder Zulassung von Gebrauchtfahrzeugen). Für die Illertalbahn ist die BEG Aufgabenträger (bis auf den Abschnitt Ulm Hbf–Landesgrenze) und federführend für die Vergabe der Leistungen, Netzkonzeption und Anforderungen. Hier wurden Gebrauchtfahrzeuge zugelassen. Die Leistungen auf der Donaubahn wurden durch das Land Baden-Württemberg federführend im Netz 12 Ulmer Stern vergeben – Anforderungen waren hierbei unter anderem Bruttovertrag und Neufahrzeuge.

7. welche Zugangebote im Bereich der geplanten Regio S-Bahn Donau-Iller bereits heute im Landesstandard verkehren;

8. welche Verkehre werden das Ziel, im Landesstandard zu verkehren, nach der nächsten Ausschreibung erreichen;

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7 und 8 gemeinsam beantwortet.

Alle Strecken im Umfeld der Regio-S-Bahn Donau-Iller werden seit dem Fahrplan 2020 im Landesstandard bedient. Die einzige Ausnahme stellt hierbei die Brenzbahn (Ulm–Aalen) hinsichtlich des Expresszuges (IRE) Ulm–Aalen dar. Nur durch den geplanten Infrastrukturausbau kann der stündliche IRE Ulm–Aalen umgesetzt werden, der im Zielkonzept 2025 vorgesehen ist.

9. welche zusätzlichen Verkehre durch welche Gebietskörperschaften für das geplante S-Bahnssystem zusätzlich bestellt werden müssen;

Der Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V. hat Taktverdichtungen übermittelt, die auf folgenden Strecken nicht durch den Landesstandard gedeckt sind:

- Geislingen–Ulm
- Ulm–Laupheim Stadt
- Biberach Süd–Ummendorf
- Ulm–Blaubeuren
- Ehingen–Riedlingen
- Sontheim-Brenz–Ulm

An den Kosten für die hier gewünschten zusätzlichen Züge müssten sich die Gebietskörperschaften Stadt Ulm, der Alb-Donau-Kreis, der Landkreis Biberach und der Landkreis Heidenheim im Rahmen einer kommunalen Mitfinanzierung analog zu anderen Regelungen im Land beteiligen.

10. inwiefern eine Verlängerung des jetzigen Zugangebots Weißenhorn–Ulm nach Blaustein bzw. Blaubeuren technisch machbar wäre;

Eine Verdichtung des Angebots auf einen RB-Halbstundentakt zwischen Ulm Hbf und Blaubeuren ist erst nach einem Umbau des Bahnhofs Blaubeuren und der Inbetriebnahme einer dritten Bahnsteigkante möglich. Die dann möglichen zusätzlichen RB-Leistungen im Abschnitt Ulm–Blaubeuren können aufgrund ihrer versetzten Zeitlage leider nicht sinnvoll mit dem derzeitigen Zugangebot Weißenhorn–Ulm verknüpft werden.

11. wer dieses Zugangebot (Ziffer 10) bestellen müsste;

Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr ist das Land Baden-Württemberg. Eine Bestellung der Verkehre müsste das Land vornehmen. Sobald das Mehrangebot jedoch den Landesstandard überschreitet, ist – wie oben dargestellt – eine kommunale Mitfinanzierung notwendig.

12. in welchem Zeitraum sie beabsichtigt, die unterschiedlichen, ggf. auch neu ausgeschrieben Lose, zu einem gemeinsamen S-Bahnnetz Regio S-Bahn Donau-Iller zusammenzuführen.

Eine Zusammenführung der Verkehrsverträge wäre mit Auslaufen der Bestandsverträge ab Dezember 2032 möglich.

Hermann
Minister für Verkehr